A un pittore

Autor(en): **Menghini, D. Felice**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Quaderni grigionitaliani**

Band (Jahr): **4 (1934-1935)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-6550

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

A UN PITTORE

Maestro, i tuoi occhi azzurri una visione
hanno perenne e grande che altri mai
ebbero ed hanno: tutto il sole e il cielo,
tutta la terra e il mare ti risplendono
davanti come un grande arcobaleno.

Tu vedi come Dio in ogni cosa,
in ogni piccol cosa del gran mondo,
l'inestinguibil vita della luce,
la misurata armonia del corpo,
la divina bontà dell'esistenza.

Tutte le variopinte vesti d'angeli,
tutti i più vaghi petali dei fiori,
il brillare dell'acque e lo sfumare
delle nubi nel cielo, sai comporre
in armonie di luci e fai parlare:
voce e pensiero son per te i colori.

D. Felice Menghini.